

Rezensionen von Buchtips.net

Carl Zuckmayer: Die Fastnachtsbeichte

Buchinfos

Verlag: [Fischer Taschenbuchverlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-596-15010-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 15,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

„Die Fastnachtsbeichte“ des bekannten Dichters Carl Zuckmayer gehört bis heute zu den bekanntesten deutschen Novellen und handelt von einem Mord im Mainzer Dom zur Fastnachtszeit. Ferdinand, der junge, uneheliche Sohn des reichen Kaufmanns Panetta, kehrt unter falschem Namen in Sizilien bei Verwandten ein. Dort verlobt er sich mit Viola, der Tochter des Hauses. Eines Tages verschwindet er spurlos mit dem kostbaren Familienschmuck, den er sich unter einem Vorwand von Viola ausgeliehen hatte. Doch er entkommt der Rache nicht...

Diese bekannteste deutsche Fastnachtsnovelle ist kunstvoll gebaut und erzählt in volkstümlicher Sprache insbesondere vom turbulenten, schrankenlosen Karnevalstreiben. Gleichzeitig ist sie ein interessanter psychologischer Roman. Die Verstrickung Ferdinands, der gleichzeitig Täter und Opfer ist, wird packend, wenn auch in der heutigen Zeit etwas breit, nacherzählt.

„Die Gestalten“, so hat das Kindler-Literaturlexikon zu recht bilanziert, sind „typische, lebensstrotzende Zuckmeyer-Figuren, die die Liebe lieben, in der Liebe sündigen und der Menschenliebe und Barmherzigkeit bedürfen. Das Geschehen um sie wird in einer stellenweise dem „Volkston“ nahekommenden Prosa erzählt, deren Unkompliziertheit und Verständlichkeit neben der geschickt aufgebauten Spannung der Handlung wesentlich zur Lesbarkeit der Erzählung beitragen.“ Dieses Fazit kann ich unterstützen. Nicht umsonst ist „Die Fastnachtsbeichte“ bis heute die bekannteste deutsche Novelle zur Fastnachtszeit; Kriminal- und psychologischer Roman zugleich.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[28. Februar 2004]